

SPD Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Bürgernähe/Piraten

Drucksachen-Nr.

7957/2014-2020

Datum:

16.01.2019

**An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld**
Herrn Pit Clausen

Antrag
Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	29.01.2019	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	14.03.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Mobilitätsstrategie

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt auf der Grundlage des Berichtes „Mobilitätstrategie Bielefeld“ - einschließlich des dabei zu erarbeitenden Handlungsprogramms – ein nachhaltiges Leitbild für die Entwicklung der Mobilität und des Verkehrsaufkommens in Bielefeld bis zum Jahr 2030. Wesentliche Zielsetzung des Leitbildes ist eine neue Aufteilung des Verkehrsaufkommens auf die Verkehrsträger Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr und motorisierter Individualverkehr (Modal Split), um die positiven Effekte der einzelnen Verkehrsarten optimal zu nutzen sowie gesunde Lebens- und Wohnverhältnisse zu gewährleisten.
2. Die Mobilitätsstrategie 2030 legt als übergeordnetes Ziel fest, den Anteil des Umweltverbunds aus Fußverkehr, Radverkehr und öffentlichen Personennahverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen auf 75 Prozent zu steigern, mit einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs von 50 auf 25 Prozent.

Unterschrift:

gez. Hans-Jürgen Franz
SPD-Fraktion

Unterschrift:

Jens Julkoswki-Keppler
Bündnis 90/Die Grünen

Unterschrift

Christian Heißenberg
Ratsgruppe Bündnis 90/Die Grünen

3. **Der Rat beschließt, folgende 6 Leitziele und Handlungsstrategien, die den derzeitigen Stand der verkehrs-, umwelt- und gesellschaftspolitischen Debatte in Bielefeld widerspiegeln und den Handlungsrahmen für eine veränderte Mobilitätspolitik im kommenden Jahrzehnt darstellen, mit dem der Anteil des Umweltverbands am Gesamtverkehrsaufkommen bis 2030 auf 75 Prozent gesteigert werden soll:**
 - **Stadt- und Straßenräume lebenswert gestalten**
 - **Umweltverbund in einem vernetzten Verkehrssystem stärken**
 - **Gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer sicherstellen**
 - **Erreichbarkeit für Bürger und Wirtschaft in Stadt und Region gewährleisten**
 - **Verkehrssicherheit erhöhen / „Vision Zero“**
 - **Negative Wirkungen des Verkehrs auf Gesundheit und Umwelt deutlich reduzieren**
4. **Wie die vom Rat in dem BYPAD-Verfahren beschlossenen Qualitätsziele für die Radverkehrsförderung sollen die 6 Leitziele und Handlungsstrategien aus der Mobilitätsstrategie bereits bei allen aktuellen und zukünftigen Planungen verbindlich berücksichtigt werden.**
5. **Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie Maßnahmen auszuwählen, zu priorisieren und zu Maßnahmenbündeln zusammenzufassen, eine Öffentlichkeitsbeteiligung zu konzipieren und durchzuführen, ein Monitoring- und Evaluationskonzept zur Fortschrittskontrolle, sowie einem Aktionsplan mit Arbeitsschritten und eine Budgetplanung zu erstellen. Die zur Erarbeitung der vorliegenden Mobilitätsstrategie aufgebaute Arbeitsstruktur aus Projektleitungsteam und Arbeitskreis soll aufrecht erhalten bleiben.**
6. **Über den Prozess ist regelmäßig in den zuständigen Gremien zu berichten.**

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.